

OBERLIGA-PUNKTSPIEL



1.FC MAGDEBURG

BSG CHEMIE LEIPZIG

SONNABEND, 12. MAI 1984, 15.00 UHR

ERNST-GRUBE-STADION

ZUM HEUTIGEN SPIEL

Wichtige Entscheidungen sind gefallen

Der 24. Oberliga-Spieltag am vergangenen Wochenende brachte eine ganze Reihe wichtiger Entscheidungen. An der Spitze sowohl am Schluß der Tabelle zeichnen sich klare Konturen ab. Zwei Spieltage vor Abschluß der Saison 1983/84 dürfte wohl klar sein, daß der BFC Dynamo zum 6. Mal in ununterbrochener Reihenfolge Meister unseres Landes wird, eine Leistung, die allseitig Hochachtung abnötigt. Mit 4:2 fiel der Sieg über den bisherigen Mitfavoriten Dynamo Dresden sehr klar aus. Da die Spieler des 1. FC Lok Leipzig in Aue mit 1:0 siegten, besteht nun für sie die echte Chance, eventuell gegen die Dresdner Dynamos am Ende noch die Silbermedaille zu erreichen. Damit ist im Prinzip ausgesprochen, daß diese beiden Mannschaften die einzigen sind, die noch Anspruch auf Medaillen besitzen.

Auf diese Platzierung hoffte bis zum Spiel in Frankfurt/Oder auch noch unser 1. FC Magdeburg, der aber durch seine 0:2-Niederlage nicht nur die Armeefußballer wieder auf Platz 4 vorbeiziehen lassen mußte, sondern nun auch um die UEFA-Cup-Teilnahme bangen muß. Auf die spekuliert nun auch wieder der FC Karl-Marx-Stadt, der durch sein 1:1 in Erfurt zum 1. FCM aufschloß.

Am Ende könnte der 3:1-Sieg der Leipziger Chemie-Elf gegen den FC Carl Zeiss Jena auch im Kampf um den Klassenerhalt große Bedeutung erlangen, denn sie kann sich auf ein besseres Torverhältnis gegenüber dem 1. FC Union stützen. Fast aussichtslos dagegen der HFC Chemie, der heute den BFC Dynamo empfängt und wohl als erster Absteiger feststehen dürfte. Endgültige Klarheit könnte der heutige

25. Spieltag bringen. Gewinnt der BFC Dynamo in Halle oder holt er auch nur einen Punkt, ist Meister BFC nicht mehr zu gefährden. Ähnliches trifft für Dynamo Dresden und den 1. FC Lok Leipzig zu, die bei Siegen in ihren Heimspielen gegen Stahl Riesa bzw. den FC Hansa die restlichen Medaillen sicher hätten.

Im Kampf um den begehrten 4. Platz, gleichbedeutend mit einem UEFA-Cup-Platz, wird vorentscheidend sein, wie der FC Vorwärts beim 1. FC Union besteht, und der FC Karl-Marx-Stadt gestern in Jena bestanden hat.

Am entscheidendsten aber wird sein, wie die Schützlinge von Claus Kreul heute hier das letzte Heimspiel gegen die BSG Chemie Leipzig, die wir ebenso wie das Schiedsrichterkollektiv recht herzlich begrüßen, überstehen.

Alles andere wie ein Sieg kann nicht zur Diskussion stehen und dann hängt alles noch davon ab, wie die Mitkonkurrenten, der FCV und der FCK spielen. Sollte beides günstig verlaufen, dann muß schließlich der 1. FCM aus dem letzten Auswärtsspiel in Karl-Marx-Stadt mindestens ein Unentschieden holen. Aber offen ausgesprochen liegen die größeren Chancen in diesem Kampf um Platz 4 doch beim FCV. Die Spiele des 1. FCM und der BSG Chemie Leipzig hatten in den letzten Jahren mit dem 1. FCM immer einen klaren Favoriten. Seit 15 Jahren haben die Chemiker in Magdeburg keinen Punkt mehr geholt. Zum letzten Mal siegten die Leipziger am 6. September 1969 in Leipzig knapp mit 1:0. Aber was die Grün-Weißen drauf haben, zeigten sie am letzten Wochenende, als sie den FC Carl Zeiss Jena doch recht sicher mit 3:1 besiegten. Also Vorsicht ist geboten, wenn heute nicht schon alles beendet sein soll.

HEUTE SPIELEN:

Wismut Aue—FC Rot-Weiß Erfurt
1. FC Lok Leipzig—FC Hansa Rostock
HFC Chemie—BFC Dynamo
Dynamo Dresden—Stahl Riesa
1. FC Union Berlin—FC Vorw. Frankf./O.
1. FC Magdeburg—Chemie Leipzig
FC Carl Zeiss Jena—FC Karl-Marx-Stadt

Halbzeitstand

:
:
:
:
:
:
:

Endergebnis

:
:
:
:
:
:
:

TABELLEN-ERGEBNISSE

Oberliga

Vor dem Spiel

1. BFC Dynamo	24	61:30	37:11
2. Dynamo Dresden	24	55:24	34:14
3. 1. FC Lok Leipzig	24	50:27	33:15
4. FC Vw. Frankf./O.	24	52:34	30:18
5. 1. FC Magdeburg	24	50:32	29:19
6. FC Karl-Marx-Stadt	24	36:31	29:19
7. FC Rot-Weiß Erfurt	24	34:38	26:22
8. Wismut Aue	24	27:31	23:25
9. FC Hansa Rostock	24	28:37	22:26
10. FC Carl Zeiss Jena	24	48:61	18:30
11. Stahl Riesa	24	35:49	18:30
12. Chemie Leipzig	24	21:42	14:34
13. 1. FC Union Berlin	24	25:52	12:36
14. HFC Chemie	24	26:59	11:37

Nach dem Spiel

Junioren-Oberliga

1. FC Vw. Frankf./O.	24	64:21	38:10
2. FC Karl-Marx-Stadt	24	64:23	36:12
3. Dynamo Dresden	24	54:16	36:12
4. FC Carl Zeiss Jena	24	47:36	32:16
5. FC Hansa Rostock	24	45:24	31:17
6. 1. FC Lok Leipzig	24	50:31	31:17
7. BFC Dynamo	24	51:40	26:22
8. 1. FC Magdeburg	24	53:40	24:24
9. FC Rot-Weiß Erfurt	24	34:42	21:27
10. 1. FC Union Berlin	24	29:40	17:31
11. HFC Chemie	24	36:51	16:32
12. Stahl Riesa	24	37:80	13:35
13. Wismut Aue	24	24:89	10:38
14. Chemie Leipzig	24	13:68	5:43

Bezirksliga

Lok Stendal	33	116:17	59:7
1. FC Magdeburg II	33	122:19	58:8
Lok Halberstadt	33	120:38	51:15
Stahl Blankenburg	33	78:38	46:20
Einh./Empor Zerbst	33	48:49	38:28
MSO Magdeburg	33	58:69	35:31
M./Vw. Oschersleben	33	63:64	34:32
Chemie Schönebeck	33	53:48	31:35
Einheit Burg	33	56:71	30:36
Traktor Bismark	33	49:59	29:37
Mot. Mitte Magdebg.	33	50:80	29:37
Akt. Hötensleben	33	54:86	27:39
Traktor Bertkow	33	33:54	26:40
Trakt./Aufbau Pary	33	39:61	24:42
Aktivist Salzwedel	33	41:66	23:43
Traktor Klötze	33	41:72	22:44
Traktor Förderstedt	33	44:78	19:47
Vorwärts Havelberg	33	33:125	13:53

DER LETZTE SPIELTAG

Die Ansetzungen

des 26. Oberliga-Spieltages

am Sonnabend, dem 19. Mai 1984,

15.00 Uhr

FC Rot-Weiß Erfurt-FC Carl Zeiss Jena

FC Karl-Marx-Stadt-1. FC Magdeburg

Chemie Leipzig-1. FC Union Berlin

FC Vorw. Frankf./O.-Dynamo Dresden

Stahl Riesa-HFC Chemie

BFC Dynamo-1. FC Lok Leipzig

FC Hansa Rostock-Wismut Aue

HEUTE ZU GAST



BSG Chemie Leipzig

Stehend v.l.n.r.: Walter (Ass.-Trainer), Müller (Trainer), Stieglitz, Breitkopf, N. Schubert, Geßner, Heinemann, J. Fritsche, S. Fritsche, Jungnickel (Sektionsleiter), Neidhardt (Mannschaftsleiter).

Mitte v.l.n.r.: Weiß, Kaubitzsch, Kohnt, Saumsiegel, Ihle, Andreßen, Graul.

Vorn v.l.n.r.: Roth, Gosch, Reimer, Illge, Leitzke, Kühne.

Sektionsleiter:	Heinz Joachim Jungnickel
Oberligatrainer:	Gerd Struppert
Mannschaftsleiter:	Henning Neidhardt
Mannschaftskapitän:	Frank Illge
Mannschaftsarzt:	Dr. Rainer Stockklaus
Masseur:	Hans Tank
Clubfarbe:	Grün-Weiß
Bisherige Erfolge:	DDR-Meister 1951, 1964 Pokalsieger 1966

Plazierung in den letzten 5 Jahren

1978/79	Liga-Staffel C 1. u. OL-Aufsteiger
1979/80	Oberliga 14. Platz und Absteiger
1980/81	Liga-Staffel C 3. Platz
1981/82	Liga-Staffel C 4. Platz
1982/83	Liga-Staffel C 1. u. Aufsteiger OL

Spiele mit dem 1. FCM

	Heimspiel	Auswärtsspiel
1978/79	1:1	:
1979/80	0:1	0:4
1975/76	0:1	1:5
1973/74	1:2	0:1
1972/73	1:2	0:1
1970/71	1:1	1:2

FUSSBALL-TOTO

13+1

spiele mit - gewinne mit

6
AUS
49

Ordnung und Sicherheit – oberstes Prinzip

Die letzten Wochen geben aus vielfältiger Sicht Veranlassung, heute noch einmal zu Problemen von Ordnung und Sicherheit bei unseren Sportveranstaltungen Stellung zu nehmen. Die Fakten dazu. Ein gezündeter Feuerwerkskörper kostete It. Entscheidung der UEFA den Junioren der Niederlande die Teilnahme an der Junioren-Europa-Meisterschaft in der UdSSR. Der 1:0-Sieg wurde in ein 0:3 umgewandelt, wodurch sich Luxemburgs Junioren qualifizierten. Juventus Turin und AS Rom wurden zu empfindlichen Geldstrafen verurteilt, weil sie zuließen, daß bei den EC-Halbfinalspielen Rauchbomben ins Stadioninnere geworfen wurden, und Hajduk Split erhielt für die nächsten Spiele im EC-Wettbewerb wegen ähnlicher Delikte Platzsperre. Und nicht zuletzt mußte sich das Kreisgericht in Magdeburg-Mitte in einem Verfahren mit den jugendlichen Bürgern Mario Hermann und Holger Rumpf aus Magdeburg beschäftigen, beide Mitglieder des Fanclubs „Domspatzen“, weil sie nach dem Punktspiel 1. FCM gegen FC Hansa Rostock auf das größtmögliche gegen die Regeln der öffentlichen Ordnung und des sozialistischen Gemeinschaftslebens durch Rowdytum verstoßen haben. Ihre 9-monatige bzw. 6-monatige Strafe, Holger Rumpf muß nun auch noch eine unter Bewährung gestellte Strafe von 9 Monaten abbüßen, werden ihnen

sicherlich genügend Zeit zum Nachdenken geben. So wie die eingeladenen Arbeitskollektive der Verurteilten eindeutig dieses rowdyhafte Verhalten der Bestraften zurückwiesen, sprachen sich die Sportfreunde Olaf Höft und Ronny Sellin, Straße des X. Parteitages 36 bzw. 74, Mitglieder des Magdeburger Fanclubs „Ohio“ aus, die im Namen ihrer Sportfreunde mit Recht darauf hinwiesen, daß wir alle für sportlich gutklassige Oberligaveranstaltungen eintreten, die sich auch durch eine gute Organisation, hohe Disziplin und sportliches Verhalten gegenüber allen daran Beteiligten auszeichnen. In solchen Veranstaltungen ist kein Platz für Rowdys und solche, die unsere Fußballveranstaltungen für Schlägereien und andere Ordnungsverstöße nutzen wollen.

Für sie muß ein für alle Mal die Rote Karte gezeigt werden. Das ist wohl mit dem Urteil des Kreisgerichts Mitte eindeutig geschehen. Wir alle sollten nun unseren Beitrag leisten, daß dieser Vorfall Einmaligkeitscharakter behält.

Fangen wir heute damit an. Diesem Standpunkt schließen wir uns voll inhaltlich an. Tragen Sie, liebe Zuschauer, dazu bei, daß der Saisonklang heute hier im Ernst-Grube-Stadion in sportlich fairer Weise erfolgen kann.



FUSSBALL-REGELKUNDE

Erläuterungen zur Vier-Schritt-Bestimmung des Torwarts beim Abschlag bzw. Abwurf

Immer wieder erreichen uns zu dieser Problematik Anfragen und Hinweise, ob dies oder jenes wohl erlaubt sei oder nicht. Insbesondere bei internationalen Fußballspielen, wo es zu unterschiedlichen Auslegungen der Vier-Schritt-Bestimmung kommt.

Grundsätzlich gilt dazu folgende Festlegung:

Im spielfördernden Sinn soll erreicht werden, das Spiel flüssig und schneller zu gestalten und damit dem Torwart nicht mehr zu gestatten, den Spielfluß vorsätzlich über Gebühr aufzuhalten. Er kann also nicht mehr durch unbefristetes Ballführen und sonstige taktischen Manöver das Spiel übermäßig verzögern.

Der Torwart darf zum Zwecke des Abschlages oder des Abwurfes nur noch **einmal** maximal vier Schritte machen. Er hat die Pflicht, von dem Augenblick an und von der Stelle aus, wo er sich fest in den Besitz des Balles gebracht hat, diesen spätestens nach vier Schritten (im Fall der Bewegung) oder nach vier Sekunden (beim Stillstehen) durch Stoß oder Wurf wieder in das Spiel zu bringen.

Während dieser **einmaligen** Vier-Schritt- bzw. Vier-Sekundendistanz kann der Torwart den Ball entweder tragen und halten, ihn beliebig oft auf den Boden aufspringen

lassen oder ihn in die Luft werfen und wieder auffangen.

Nachdem der Torwart vier Schritte gemacht hat, muß er den Ball abspielen, es sei denn, er führt ihn mit den Füßen weiter. In diesem Fall jedoch und in den Fällen, wo er den Ball vorzeitig freigegeben hat, darf er ihn nicht mehr mit den Händen berühren, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat. Dribbelt der Torwart mit dem Ball, so hat er diesen freigegeben. Der Torwart kann den Ball zunächst mit dem Fuß anhalten oder dribbeln und ihn erst danach in die Hände nehmen. Wird der Torwart unmittelbar nach Inbesitznahme des Balles von einem Gegenspieler korrekt bedrängt, muß er Mittel und Wege finden, sich innerhalb der Zeitdistanz des Balles zu entledigen.

Wenn dem Torwart auch das Dribbeln erlaubt ist, muß er sich dennoch vor Übertreibungen hüten, will er sich nicht unsportlichen Betragens schuldig machen, indem er beispielsweise den Ball im oder außerhalb des Strafraumes zeitraubend hin- und herspielt, anstatt ihn in einer sportlich vertretbaren Frist wieder ins Angriffsspiel zu bringen.

In diesem Fall ist der Torwart durch Erteilen eines indirekten Freistoßes zu bestrafen.



Der 23. Mann : Adolf Prokop

Verdienter Meister des Sports

geb. am 2. Februar 1939

Industrie-Kaufmann, Schiedsrichter seit 1958

Oberligaschiedsrichter seit 1969

Leitete bisher 222 Oberligaspiele

FIFA-Referee seit 1974

Leitete Spiele des Olympischen Fußballturniers 1976,

der Endrunden der WM 1978 und 1982,

der EM 1980 und das Super-Cupfinale 1980

Leitet das Europa-Cupfinale

der Pokalsieger am 16. Mai in Basel

Linienrichter: Wolfgang Henning
Hans-Jürgen Busshardt

FUSSBALL-NOTIZEN

● Der Vorstand des 1. FCM gratuliert zum Geburtstag

am 26. 4. – Klaus Decker, Oberliga
am 8. 5. – Herbert König, Vorsitzender

zur Eheschließung

unserem Oberligaspieler Damian Halata und seiner Gattin Gaby, den Spielern der 2. Mannschaft des 1. FCM Rüdiger Naumann und seiner Gattin Ilma sowie Peter Köhler und seiner Gattin Elke. Ihnen allen wünschen wir für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

● Lange Verletztenliste

Vollgefüllt ist zur Zeit die Verletztenliste des 1. FC Magdeburg, Wolfgang Matthies wurde der Arm nach seinem Ellenbruch im Punktspiel in Berlin in Gips gelegt. Detlef Cramer wurde am Knöchel operiert und befindet sich ebenfalls in einem Gehgipsverband. Rüdiger Naumann mußte am Meniskus operiert werden. Jürgen Pommerenke und Klaus Decker haben wieder mit leichtem Training begonnen, können aber vorläufig noch nicht im Wettkampf eingesetzt werden.

● Auswahlberufungen

Eine Reihe Spieler unseres Clubs spielten bzw. bereiteten sich auf Einsätze mit Auswahlmannschaften unseres Landes vor. Die DDR-Nationalmannschaft probte in einem Spiel mit dem nordirischen Club FC Linfield. Dabei waren Achim Streich, Wolfgang Steinbach und Dirk Stahmann. Heiko Bonan gehörte unserer Junioren-Auswahl an, die am 2. Mai in Kopenhagen beim Länderspiel mit Dänemark noch einmal vor der Europameisterschaft der Junioren in Moskau probierte. Heiko war Torschütze zum 1:0-Sieg der DDR-Mannschaft.

● Pokalwettbewerbe des Nachwuchses

Entsprechend der Festlegungen im Fußballbeschuß gab es Veränderungen in den Pokalwettbewerben des Nachwuchses. Nun spielen auch alle Oberligagemeinschaften mit ihren Junioren- und Jugendkollektiven wieder im „Junge Welt“- bzw. FDJ-Pokal mit. Die Junioren unseres Clubs bezwangen dabei Motor Quedlinburg mit 7:0. In der 2. Hauptrunde am 27. Mai trifft in der 1. FCM auf EAW Treptow Berlin. Das Endspiel findet am 16. Juni statt. Im FDJ-Pokal besiegte die Jugend unseres Clubs Motor Babelsberg mit 1:0 und mußte im Viertelfinale beim HFC Chemie antreten. Das Spiel endete 1:1 nach Verlängerung. Im fälligen Elfmeterschießen behielt der HFC Chemie mit 4:1 die Oberhand. Damit schied der 1. FCM aus. Hier findet das Endspiel bereits am 20. Mai in Zwickau statt.

● Termine für die neue Saison

Der DFV der DDR hat die Spieltermine für die Meisterschaftssaison 1984/85 veröffentlicht. Danach beginnt unsere Oberliga mit den Punktspielen am 18. August. Die 13 Spieldtage der 1. Halbserie finden mit kleinen Unterbrechungen durch Pokalspiele bzw. Länderspiele bis 15. Dezember statt. Am 22. Dezember schließt die Wettspielsaison mit den Punktspielen im Achtelfinale des FDGB-Pokals. Am 13. Februar 1985 findet das 1. Spiel im Viertelfinale des FDGB-Pokals statt und am 16. Februar beginnt die 2. Halbserie 1984/85.

● Internationaler Fußball-Cup ausgelost

Am 8. Mai wurden die Gruppen für den Internationalen Fußball-Cup 1984 ausgelost. Der 1. FC Magdeburg spielt in der Gruppe 5 gegen den 1. FC Nürnberg, Lech Poznan und AIK Stockholm. Die Spiele finden vom 30. Juni bis 4. August jeweils 17.00 Uhr mit Hin- und Rückspielen statt. Die Ansetzungen des 1. FCM werden in der „Volksstimme“ veröffentlicht.

Mannschaftsaufgebote

BSG CHEMIE LEIPZIG

Trainer: Gerd Struppert

Jörg Saumsiegel

Ralph Kahnt

Matthias Weiß

Joachim Fritzsche

Stephan Fritzsche

Andreas Roth

Manfred Graul

Normann Schubert

Olaf Werner

Frank Illge

Michael Geßner

Hans Jörg Leitzke

Michael Reimer

Raymond Haarseim

Holger Stieglitz

1. FC MAGDEBURG

Trainer: Claus Kreul

Dirk Heyne

Markus Henkel

Detlef Schöbler

Dirk Stahmann

Siegmund Mewes

Frank Siersleben

Detlef Raugust

Axel Wittke

Heiko Bonan

Wolfgang Steinbach

Rolf Döbbelin

Achim Streich

Damian Halata

Reinhard Rother

Martin Hoffmann

Frank Windelband

Tore	min	Nr.	Tore	min	Nr.
:			:		
:			:		
:			:		
:			:		

Tore	min	Nr.	Tore	min	Nr.
:			:		
:			:		
:			:		
:			:		